

Das Date in der Zukunft

Sie konnte sich noch problemlos daran erinnern, wie sie zusammen, abends um Sechs Uhr fünfundvierzig, im Horn sassen, im Coronajahr 2021. Die Welt stand still, gefesselt durch die erste Pandemie seit über hundert Jahren. Es war März, die Tage wurden wieder länger und nach einem harten Winter sehnte sich jeder nach Frühling und vor allem nach Normalität. Die beiden 16-Jährigen, Yasmine und ihre Jugendliebe Erik, versprachen einander damals, dass egal was passieren wird, sie sich 25 Jahre später, am gleichen Tag um die gleiche Zeit, hier wieder finden würden. Ein tröstlicher Fixpunkt in der unsicheren Zeit.

Sie sitzt in der S2.2 Schwebbahn und ist früh dran. Ab Wädenswil berühren die Bahngleise fast das Wasser, etwas, das sie als Kind schon beeindruckt hatte und sie nun wieder geniesst. Früher ging die Fahrt von Zürich nach Richterswil eine halbe Stunde, jetzt nur noch 15 Minuten. Yasmine steigt um Fünf Uhr fünfundvierzig in Richterswil aus. Sie schaut den Perron entlang und mustert gespannt die aussteigenden Leute. Vielleicht sass Erik ja in der gleichen Bahn wie sie? Aber keines der Gesichter kommt ihr bekannt vor. Während sie langsam in Richtung Halbinsel Horn läuft, lässt sie die letzten 25 Jahre Revue passieren. So unglaublich viel ist passiert.

Zwei Jahre hatte die Pandemie das tägliche Leben sehr beeinflusst, bis 2022 endlich wieder Normalität einkehrte. Aus Angst vor neuen Viren schützten sich viele Menschen im öffentlichen Leben weiterhin mit ihren Gesichtsmasken.

Nachdem beide die Matura bestanden hatten und auch das Reisen wieder möglich war, wollte Yasmine nichts lieber als die Welt sehen. Dies war natürlich nur mit einem Corona Impfpass möglich. Was hatten sie viel darüber diskutiert. Erik wollte sich absolut nicht impfen lassen und war auch nicht wirklich an einer langen Reise interessiert. Ein heftiger Streit war die Folge, bis sich schliesslich ihre Wege leider trennten. Drei Jahre waren sie ein Paar gewesen, er war ihre erste grosse Liebe. Doch da Erik schon immer ein absoluter Socialmedia Muffel war, hatte Yasmine wirklich schon seit über 20 Jahren nichts mehr von ihm gesehen oder gehört. Während ihrer Reise in Australien fing sie mit einem neuen Leben an, bis sie schliesslich dort sogar fünf Jahren hängen blieb, eine neue Liebe und einen Job fand. Bei einem Besuch ihrer Eltern informierten diese sie lediglich, dass Erik seinen holländischen Wurzeln gefolgt und nach Amsterdam gezogen war.

Das Date in der Zukunft war ihr nie mehr aus dem Kopf gegangen. Natürlich auch, weil sie und Erik sich das gleiche Tattoo heimlich im Tattoo Studio am Bahnhof stechen liessen.



Sie liebt das Herz-Tattoo auf ihrem Oberschenkel und ist sich deshalb sicher, dass auch Erik das Datum nie vergessen hat.

Um 5.55 kommt sie am Horn an und ist erstaunt, dass sich die Halbinsel so wenig verändert hat. Sie setzt sich auf die Steintreppe, damit sie überblicken kann wer das Horn betritt.

Yasmine geniesst es am Horn in Erinnerungen zu schwelgen. In Richterswil hatte Sie eine so schöne Jugend. Im Sommer verbrachte Sie immer viel Zeit am Horn. Ihre Erinnerungen der letzten 25 Jahre sind jedoch nicht Alle positiv.

Niemand hätte es gedacht aber im 2024 wurde, der von so vielen verhasste Donald Trump nochmals zum Präsidenten der USA gewählt. Etwas was der Diktator in seiner ersten Amtszeit nicht gemacht hatte, holte er im letzten Jahr der zweiten Amtszeit nach.

Er entfachte einen Weltkrieg. Der Krieg wurde von Trump zur Gelegenheit ausgenutzt, um die Macht nach seiner eigentlichen Amtszeit nicht abgeben zu müssen.

Die Chinesen waren die Bösen. Sie hatten Schuld an Allem. Ähnlich wie im Zweiten Weltkrieg die Juden von Hitler, wurden die Chinesen von Trump immer mehr verteufelt, was schliesslich zu einem hässlichen Krieg führte. Als der Weltfrieden immer mehr zu kippen drohte und die USA und China sich den Krieg erklärten, beschloss Yasmine in die sichere Schweiz zurückzukehren. Sie fand eine Wohnung in Basel wo auch ihre Eltern wohnten.

In Richti war sie seither nur sehr selten.

Als die Chinesen 2032, der Krieg dauerte bereits 5 Jahre, eine Atombombe über Washington abgeworfen hatten, war Diktator Trump endlich Geschichte. Die USA liegt daraufhin in Trümmern und kapituliert. Der Weltfrieden wurde wiederhergestellt aber der Weltwirtschaft ging es anschliessend sehr schlecht. Es dauerte einige Jahre bis sich ein neues Weltwirtschaftswunder abzuzeichnen begann.

Die Menschheit zeigte sich nach vielem Elend und Millionen von Toten, lernfähig. Die vielen Opfer hatten die Menschen wachgerüttelt. Mit vereinten Kräften, die UNO spielte hier eine grosse Rolle, wurde in grüne Energie investiert und neue umweltfreundliche Transportmittel wurden zum Standard. Erdöl als Brennstoff verschwand und wurde sogar verboten.

Yasmine hat nach ihrer Rückkehr in die Schweiz angefangen Medizin zu studieren.

Seit ein paar Jahren arbeitet Sie nun als Anästhesistin im Kantonsspital Basel.

Was hat wohl Erik währenddessen gemacht und erlebt? Wie hat er den Krieg überstanden?

Es ist mittlerweile 6.30Uhr, nur noch eine Viertelstunde. Langsam wird Yasmine nervös.

Die zweite Pandemie erlebte sie durch ihre Arbeit im Spital sehr nahe mit.

Das Norona Virus was sich 2038 ausbreitete war tödlicher, konnte jedoch durch die Erfahrungen mit Corona schneller unter Kontrolle gebracht werden. Trotzdem starben bis Mitte 2039 weltweit mehrere Millionen Menschen. Doch nicht nur das, auch vermehrt auftretende Umweltkatastrophen wie Trockenheit, Wirbelstürme und Überschwemmungen kosteten Millionen von Menschen das Leben. Ab und zu hörte man munkeln, dass die Pandemien, der 3. Weltkrieg und die Umweltkatastrophen geradezu dazu dienten, die Überbevölkerung zu reduzieren. Vielleicht hatten die Leute Recht, Yasmine fand es schwierig darüber zu urteilen.

Es ist bereits 6:40 Uhr, ihre Nervosität macht sich jetzt immer deutlicher bemerkbar. Ihr ist flau im Magen und ihr Herz rast. Wird Erik wirklich auftauchen? Sie hatte über die Jahre verschiedene andere Beziehungen, mit Männern sowie Frauen, doch dauerten sie nie sehr lange. Erik dagegen hatte sie nie ganz vergessen. Die Kirchenglocke schlägt einmal, es ist „Sechs Uhr fünfundvierzig“. Sie schaut um sich, kann ihn jedoch nirgends entdecken. Hat er sie wirklich vergessen? Sie beobachtet eine Gruppe von jungen Leuten, die eben das Horn betreten hat. Dann fällt ihr eine hübsche blonde Frau auf, die etwas abseits steht und sich umschaute. Yasmine wird plötzlich stutzig, etwas kommt ihr bekannt vor. Als sie genauer hinschaut und die Frau sich umdreht bleibt ihr Herz kurz stehen und ihr Atem stockt.

Die junge Frau hält ein Schild mit einem Bild IHRES Tattoos vor sich. Yasmine begreift sofort, dass diese Botschaft an sie gerichtet ist, kritisch und neugierig zugleich steht sie auf und winkt die junge Frau zu sich rüber.

Als diese sich nähert, erkennt sie Eriks Gesichtszüge wieder!

Wenn die beiden Frauen sich begegnen, spüren sie eine tiefe Verbundenheit. Sie stellen sich einander vor und obwohl sie sich nicht kennen umarmen sie sich. Eriks Tochter, die wie sich herausgestellt hat, ebenfalls Yasmine heisst, fängt an zu erzählen. Nach dem Umzug ihres Vaters studierte Erik Biologie in Amsterdam und lernte 2026 Corinne auf einer Studentenparty kennen. Zwei Jahre nach ihrem Kennenlernen wurde Corinne unerwartet schwanger und sie wurden glückliche Eltern, obwohl Yasmine während des Dritten Weltkriegs geboren wurde. Ihr Glück war deshalb leider nicht von langer Dauer. Eine Bombe «made in China» erwischte Corinne während einer Fahrradtour an der Nordseeküste.

Erik war untröstlich und wurde ab diesem Zeitpunkt zum alleinerziehenden Vater.

In ihrem «Tiny House» lebten Sie von der Sonne und was der Garten so hergab. Erik war Klug und ein Lebenskünstler und somit konnte er viel Zeit für die Erziehung seiner Tochter aufbringen. Er lernte sie auch perfekt deutsch sprechen damit sie sich mit ihrer Schweizer Grossmutter unterhalten konnte. Dann schlug das Schicksal erneut zu und Erik, der sich nie impfen lassen wollte erwischte das Noronavirus. Nach einer kurzen Leidenszeit erlag Erik den Folgen der Pandemie, er ist 2039 daran gestorben. Yasmine ist geschockt, es schlägt ihr die Sprache und ihre Augen füllen sich mit Tränen. Auf dem Sterbebett übergibt Erik seiner erst 11-jährigen Tochter ein Foto des gemeinsamen Tattoos und erzählte die Geschichte. Er habe Yasmine, die erste grosse Liebe, nie vergessen und deshalb bat er seine Tochter in seinem Namen zur vereinbarten Zeit nach Richterswil zu reisen. Yasmine ist unendlich traurig und trotzdem freut Sie sich, dass Yasmine, die sogar von Erik nach ihr benannt wurde, aufgetaucht ist.

Es schmerzt, dass er nicht mehr da ist aber wenigstens weiss sie, dass er sie immer im Herzen getragen hat.